

Ideen für Schüleraktivitäten

CREACTIV ermutigt Schüler*innen, sich aktiv und kreativ für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen. Durch Aktionen in der Schule oder im Stadtteil erwerben sie Handlungskompetenzen und erfahren, dass sie selber etwas bewegen können. CREATIV unterstützt sie dabei mit Tipps und Sachmitteln. Die Aktionen sollen in der Schule (z.B. am Tag der Offenen Tür, beim Elternabend oder Schulfest) präsentiert und auf der Schulhomepage dokumentiert werden. Bei besonders gelungenen Aktionen empfiehlt sich die Teilnahme an Wettbewerben. Hier einige Beispiele:

Schule.Klima.Wandel: peer to peer

Die Schüler*innen laden Jugendliche vom Projekt Schule.Klima.Wandel (www.schule-klima-wandel.de) oder den Bildungsagenten (<http://bildungsagenten.org>) zu einem Planungsworkshop ein und entwickeln mit ihnen ein Konzept für eine Schüleraktion.

Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit

Die Schüler*innen halten Kurzvorträge über ihre Erfahrungen im CREATIV-Projekt und gestalten dazu einen Infostand am Tag der Offenen Tür. Sie entwickeln Erklärvideos zum Thema Klimagerechtigkeit oder zu einzelnen Themen und halten diese in anderen Klassen. (<https://klimaretter.hamburg/muelltrennung-ein-schluessel-zum-umweltschutz>).

Klimafreundliches Event

Die Schüler*innen recherchieren über Möglichkeiten, eine Veranstaltung klimaneutral zu gestalten, erstellen dazu eine Check-Liste und organisieren das nächste Klassen-/Schulfest soweit wie möglich nach klimafreundlichen Kriterien.

Nachhaltiger Konsum

Die Klasse recherchiert, wo man im Stadtteil nachhaltige Produkte bekommen kann (Bio-Läden, Weltläden, Second-Hand-Läden, unverpackt-Läden, Tauschkisten, Wochen- / Flohmärkte) und erstellt dazu einen Einkaufsführer oder Stadtplan.

Share and Repair

Die Klasse errichtet und betreut eine Tauschbörse mit Kleidung, Büchern o.a. Gegenständen. Oder organisiert eine Schüler-Reparaturwerkstatt mit (Groß)Eltern, Lehrkräften, Hausmeister und Fachleuten (www.schueler-reparaturwerkstatt.de).

Plastic fantastic

Die Klasse startet eine Kampagne (Handzettel, Plakate, Videos) für eine plastiktütenfreie Schule oder einen plastiktütenfreien Tag. Sie gestaltet und verkauft dazu eigene Bio-Baumwolltaschen (www.plastikwargestern.de).

Going Green

Die Schüler*innen veranstalten eine öffentliche Baumpflanzaktion – am besten in Kooperation mit einer lokalen Gärtnerei. Sie verteilen selbst hergestellte Saatbomben für Insektenwiesen (im April-Juni) im Schulgarten und im Stadtviertel. (www.gut-karlshoehe.de/fileadmin/user_upload/Rallyeboegen/Begleitmaterial_Ausstellung/d_Saatbomben.pdf)

Klimachekker

Die Klasse erstellt eine Liste mit Tipps zum Klimaschutz, gestaltet einen Infostand mit Plakaten & Handzetteln und sucht eine bestimmte Anzahl von Personen, die mit Unterschrift bestätigen, dass sie davon einen ausgewählten Tipp umsetzen.

Nachhaltige Ernährung

Die Klasse setzt sich ein Ernährungsziel: z.B. sich an einem Tag im Monat in der Schule vegetarisch oder vegan zu ernähren. Sie bietet klimafreundliche Snacks beim Tag der Offenen Tür an: Kuchen, Obst oder Salate aus regionaler und biologischer Produktion.

Upcycling

Die Schüler*innen stellen Upcycling Produkte her (z.B. Portemonnaies aus Tetrapaks, Körbchen aus alten T-Shirts, Jonglierbälle) und verkaufen sie in der Schule. (<https://klimaretter.hamburg/klimawoche-an-der-fritze>)

Müll-Challenge und Klimakunst

Die Klasse sammelt über einen Zeitraum ihren Verpackungsmüll und entwirft daraus eine Kunstinstallation. Sie beteiligt sich bei „Hamburg räumt auf“ oder startet eine Aktion „Spende dein Pfand“. (<https://klimaretter.hamburg/plastikmuell-pfandflaschen-und-ein-wal>)

Von Vorbildern lernen:

Die Klasse lädt Umwelt- oder Klima-Aktivist*innen ein und überlegt, wie sie in deren Organisation selber aktiv mitmachen kann (z.B. Greenpeace, Viva con Agua, Rettet den Regenwald, Plant for the Planet).

CREACTIV vermittelt zu vielen Aktionen Referent*innen und Workshops. Adressen, Anregungen und mehr Infos unter: <https://klimaretter.hamburg/lernorte-und-referentinnen/> und <https://klimaretter.hamburg/aktiv-werden>